Gymnasiasten gehen auch in den Ferien zur Schule

Innovationskurs beschäftigt sich mit Marketing

Havelberg (as). Ferien und trotzdem zur Schule? Für die Zwölftklässler des Innovationskurses des Havelberger Pestalozzi-Gymnasiums gestern und heute Realität. Weil für den zweitägigen Kurs, bei dem es gestern um Kreativ- und Marketingtechniken ging und heute Rhetorik und Präsentation im Mittelpunkt stehen, zuviel Unterricht ausgefallen wäre, entschied man sich für die ersten beiden Ferientage, berichtete der Leiter des Kurses Hannes König.

Aufbauend auf die gute Zusammenarbeit seit Gründung des Innovationskurses im Jahr 2000 war gestern Heike Bodemann zu Gast. Seit zwölf Jahren ist sie selbständig in der Werbebranche tätig und gab über das Technologie- und Gründerzentrum Genthin bereits mehrfach ihre Erfahrungen an Havelberger Gymnasiasten weiter.

Dabei ging es nicht nur um Theorie. Die Schülerfirmen können das beim Workshop erworbene Wissen zum Beispiel gleich in ihre Businesspläne einarbeiten. Sie beteiligen sich am landesweiten Schüler-Businessplan-Wettbewerb „futurego", den das Wirtschaftsministerium ausgerufen hat. Der zweitägige Kurs dient zudem der Vorbereitung auf den Aktionstag, der am 28. April im Rathaus und im Gymnasium stattfinden wird, erklärte Hannes König. An diesem Tag zieht das Junggründerzentrum nach anderthalb Jahren eine Zwischenbilanz, der Wirtschaftskurs stellt seine Arbeit vor. Zudem geht es um den Focus-Schülerwettbewerb „Raus aus der Schule – rein in die Zukunft", an dem sich Schülerfirmen als Grundstock für den Schritt in die Wirtschaft beteiligen.

Eine der Schülerfirmen am Gymnasium, kurz „SCI", will bis zum 28. April möglichst den Prototypen ihrer Mehrzwecktasche fertig haben, die für MP3-Player und USB-Sticks entwickelt werden, berichtete Janin Herlt. Sie arbeitet gemeinsam mit Maren Müller, Franziska Heyne, Alexander Mahlke Caroline Melchior und Michael Teske (er ist der Geschäftsführer) an dem Projekt. Die Zielgruppenbestimmung für das eigene Produkt etwa, die gestern Vormittag eine Rolle spielte, war interessant für die jungen Leute.

Heike Bodemann gab den Schülern des Innovationskurses gestern viel Wissenswertes zum Thema Kreativ- und Marketingtechniken mit auf den Weg. Foto: Andrea Schröder

„mcubic" ist der Name der zehnköpfigen Schülerfirma, der Robert Müller vorsteht und die sich mit Marketing und Vertrieb beschäftigt. Erste Erfahrungen auf dem Gebiet wurden im Vorjahr beim Verkauf der Computerspiele gemacht, die das Schülerinstitut SITI zur 1200-Jahr-Feier Magdeburgs entwickelt hatte.

Gestern wurde übrigens nicht nur gemeinsam gelernt und gearbeitet, sondern auch gegessen. Elke König hatte zusammen mit Freunden Spaghetti Bolognese gekocht.

11.04.2006 Havelberger Volksstimme